**Was ist eine Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA)?**

Die „Vorwissenschaftliche Arbeit“ (VWA) ist eines der 3 Teilgebiete, aus denen sich die neue **Matura** zusammensetzt. Im Unterschied zu den anderen schriftlichen und mündlichen Prüfungen ist die VWA eine schriftliche Arbeit, die über einen **längeren Zeitraum** entsteht.

Bereits in der 6. Klasse solltest du dir ein konkretes Thema suchen. Mit dem Verfassen der VWA solltest du in der 7. Klasse beginnen. Die VWA muss bis zum Ende des WS der 8. Klasse fertig gestellt sein.

Im Mittelpunkt der VWA steht eine **Forschungsfrage**, die zu einem konkreten **Themengebiet** gehört. Diese Forschungsfrage diskutierst und beantwortest du in deiner Arbeit, indem du dich mit **Fachliteratur** auseinandersetzt und (im Normalfall) auch selbständig recherchierst und dabei einfache **wissenschaftliche Methoden** (z. B. ein Experiment, eine Umfrage mit einem Fragebogen, ein Experten-Interview) **anwendest.**

Die Arbeit hat einen vorgegebenen **Umfang** **von 40 000 bis 60 000 Zeichen** (eigentlicher Text inklusive Abstract, aber ohne Vorwort und ohne Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.). Das entspricht bei den vorgegebenen formalen Kriterien (Zeilenabstand, Schriftgröße etc.) einer Länge von etwa 15 bis 20 Seiten.

Wichtig ist, dass deine VWA **vorwissenschaftliches Niveau** hat. Das heißt, dass du grundlegende Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens beachten musst. Dazu zählen **inhaltliche Anforderungen** (z. B. Fachliteratur sinnerfassend lesen und zusammenfassen, Fachbegriffe verstehen und erklären, eigene Erkenntnisse gewinnen und darlegen, …), **sprachliche** **Anforderungen** (z. B. verständliches und richtiges Formulieren, Sprachrichtigkeit) und **formale Anforderungen** (z. B. Textquellen korrekt zitieren, Verzeichnisse erstellen, Formatvorgaben beachten)

Beim Schreiben der Arbeit wirst du von einem **Betreuungslehrer / einer Betreuungslehrerin** begleitet.

In die **Beurteilung der VWA** fließen die schriftliche Arbeit, die mündliche Präsentation der Arbeit und ein Prüfungsgespräch über die Arbeit ein.

Grundlegende Informationen zur VWA findest du auf folgender Internet-Seite: <http://www.ahs-vwa.at/>

**Wie meldest du dich für eine Vorwissenschaftliche Arbeit an?**

Für die VWA musst du dich anmelden. Das heißt, dein Thema (einschließlich Forschungsfrage) muss von der Schule und (in einem zweiten Schritt) vom Landesschulrat für Vorarlberg genehmigt werden.

Die Anmeldung zur VWA erfolgt an unserer Schule in zwei Schritten:

**Schritt 1: Voranmeldung zur VWA**

Bis zum **Ende der 6. Klasse** musst du eine Voranmeldung für die VWA abgeben. Dafür ist es wichtig, dass du dich für ein Themenfeld entscheidest und eine konkrete Forschungsfrage formulierst. Diese besprichst du mit einem (möglichen) Betreuungslehrer / einer Betreuungslehrerin.

Nach diesem Gespräch kannst du (bis Mitte Juni) das Vorerhebungsblatt zur VWA mit der Unterschrift deines „Wunschlehrers“ beim Klassenvorstand abgeben.

Solltest du für deine Arbeit keinen Betreuungslehrer / keine Betreuungslehrerin finden[[1]](#footnote-1), kannst du zunächst mit einem Lehrer / einer Lehrerin ein Beratungsgespräch führen. Du gibst das Vorerhebungsblatt dann ohne Zusage durch einen Betreuungslehrer ab. Die Schule wird sich dann um einen betreuenden Lehrer / eine betreuende Lehrerin für dich kümmern.

Eine frühzeitige Voranmeldung zur VWA ist aus zwei Gründen wichtig:

* Die Schule muss rechtzeitig wissen, welche SchülerInnen Unterstützung bei der Suche nach einem Betreuungslehrer brauchen.
* Es ist sinnvoll, wenn du dich über die Sommerferien mit deiner Themenstellung auseinandersetzt und beginnst, dich einzulesen. Solltest du z. B. bemerken, dass du mit der Themenstellung nicht zurechtkommst, kannst du diese – in Absprache mit deinem betreuenden Lehrer – nochmals anpassen.

**Schritt 2: Anmeldung**

Die rechtliche bindende Anmeldung zur VWA machst du **zu Beginn des Sommersemesters in der 7. Klasse**. Das Thema, das du für die VWA ausgesucht hast, wird dann vom Landesschulrat für Vorarlberg genehmigt.

**Welchen Zeitplan musst du beachten?**

|  |  |
| --- | --- |
| **ab der 5. Klasse** | Im Rahmen des Unterrichts lernst du in unterschiedlichen Fächern grundlegende Kompetenzen kennen, die du für deine VWA brauchst. |
| **6. Klasse** | Ab der 6. Klasse wirst du in vorbereitenden „Workshops“ außerhalb des Unterrichts mit grundlegenden Schritten zur Erstellung einer VWA vertraut gemacht. **Vorbereitende Module in der 6. Klasse:** * Modul: **Themenfindung** (Schul-Bibliothek)
* Modul: Fachhochschule

**Voranmeldung VWA am Ende des SS:** Im SS erarbeitest du einen konkreten Themenvorschlag für die VWA (Thema, Forschungsfrage, Exposé) und besprichst diesen mit einem (möglichen) Betreuungslehrer. Bis Mitte Juni gibst du das ausgefüllte Vorerhebungs-Blatt bei deinem Klassenvorstand in doppelter Ausfertigung ab.  |
| **7. Klasse** | Im Laufe der 7. Klasse beginnst du mit dem eigentlichen Verfassen der VWA. Dazu begleitend gibt es nochmals zwei Workshops. **Verbindliche Anmeldung zur VWA**Du meldest dich bis Ende Februar verbindlich zur VWA an. Das Anmeldeformular enthält die Themenstellung und den Erwartungshorizont in Form eines Exposés. Der LSR hat bis Ende April Zeit, die Themen anzunehmen. **Vorbereitende Module in der 7. Klasse*** **Modul:** Landesbibliothek
* **Modul:** empirische Forschungsmethoden (wahlweise)

**Fortlaufende Arbeit an der VWA**Du beginnst mit der Verfassung deiner VWA und achtest auf einen regelmäßigern Austausch mit dem/der BetreuungslehrerIn; wichtig ist, dass du fortlaufend ein **Protokoll** schreibst (die Protokoll-Vorlage findest du unter dem Menüpunkt FORMULARE auf der Bib-Homepage). |
| **WS Klasse 8** | **Fortlaufende Arbeit an der VWA**Im ersten Semester der 8. Klasse hast du Zeit, weiter an deiner VWA zu arbeiten. Bis Ende des WS muss die VWA fertig gestellt sein. **Vorbereitende Module in der 8. Klasse*** **Modul:** Präsentation der VWA (wahlweise)

**Abgabe der VWA** Zu Beginn des SS musst du die fertige VWA abgeben**Präsentation der VWA:**Mitte April findet die Präsentation und Diskussion der Arbeit als Teil der mündlichen Reifeprüfung statt(Mai: schriftliche Reifeprüfung, Juni: mündliche Reifeprüfung) |

**Welche Kompetenzen brauchst du, um eine positive VWA zu schreiben?**

**Was sind Kompetenzen?**

Der Begriff **„Kompetenz“** kommt vom Lateinischen „competere“ und bedeutet „zu etwas fähig sein“. Der Begriff bezieht sich nicht in erster Linie auf klassisches Wissen; vielmehr geht es darum, eine komplexere (umfangreiche) Aufgabenstellung zu bewältigen. Dafür ist es notwendig, theoretisches Wissen in konkretes Tun (Handeln) zu übersetzen.

Eine VWA zu schreiben, ist ein Beispiel für eine solche Aufgabenstellung. Du brauchst theoretisches Wissen. Du musst darüber hinaus aber auch beweisen, dass du dieses Wissen anwenden und für deine Arbeit „verwerten“ kannst. Dabei geht es nicht nur um das Ergebnis (also die fertige Arbeit), sondern vor allem auch um den Weg dorthin, also um den Prozess des Lesens, des Forschens und des Schreibens.

**Welche zentralen Kompetenzen brauchst du, um eine VWA zu schreiben?**

Das Ministerium nennt folgende Kompetenzen, die für das Schreiben einer VWA zentral sind**. Diese Kompetenzen sind auch Grundlage für die Bewertung deiner VWA**:

|  |  |
| --- | --- |
| **Selbst­kompetenz** | Unter Selbstkompetenz können wir die Fähigkeiten zusammenfassen, die du brauchst, damit du die VWA organisatorisch bewältigen und rechtzeitig fertigstellen kannst. Dazu zählt beispielsweise, dass du * brauchbare Vorschläge zur Themenwahl entwickelst und Anregungen des Lehrers / der Lehrerin aufnehmen und umsetzen kannst
* den Recherche- und Schreibprozess realistisch planst und zeitgerecht umsetzen kannst
* dich an Vereinbarungen und Termine hältst
* Hilfestellungen und Korrekturvorschläge des Lehrers / der Lehrerin umsetzen kannst
 |
| **Informations­kompetenz** | Unter Informationskompetenz können wir die Fähigkeiten zusammenfassen, die du brauchst, um Informationen für deine Arbeit zu erschließen Dazu zählt beispielsweise, dass du * brauchbare Quellen findest und diese von unbrauchbaren bzw. weniger brauchbaren Quellen unterscheiden kannst (Aktualität, Qualität, Wichtigkeit für Thema)
* Datenmaterial und Textquellen für dich auswerten kannst
 |
| **Inhaltliche Kompetenz** | Unter inhaltlicher Kompetenz können wir alle die Fähigkeiten zusammenfassen, die für die inhaltliche Qualität deiner Arbeit wichtig sind. Dazu zählt beispielsweise, dass du * aus der Themenstellung eine sinnvolle Forschungsfrage ableitest und deine Arbeit auf diese Forschungsfrage eingrenzt
* im Laufe der Arbeit eine plausible Antwort auf deine Fragestellung findest und diese darlegst
* deine Arbeit logisch und nachvollziehbar aufbaust
* wichtige inhaltliche Gesichtspunkte auch inhaltlich genau und sachlich richtig darstellst
 |
| **Sprachliche Kompetenz** | Unter Sprachkompetenz können wir alle die Fähigkeiten zusammenfassen, die sich auf die Regeln der deutschen Sprache beziehen. Dazu zählt beispielsweise, dass du * grundlegende Rechtschreibregeln und grundlegende grammatische Regeln beachtest
* einen sicheren Grundwortschatz hast und Fachbegriffe richtig verwendest
* auf einen leserfreundlichen, ansprechenden Stil achtest
* korrekt zitieren und Zitate sinnvoll in deinen Text integrieren kannst

.  |
| **Gestaltungs­kompetenz** | Unter Gestaltungskompetenz können wir alle Fähigkeiten zusammenfassen, die sich auf formale Regeln beziehen. Dazu zählt beispielsweise, dass du * ein den Vorgaben entsprechendes Layout (Titelblatt, Schriftgröße, Zeilenabstand, Rand, …) wählst
* ein korrektes Inhaltsverzeichnis erstellst
* korrekt zitieren kannst
* eine Bibliographie, ein Stichwortverzeichnis u. ä. erstellen kannst
 |
| **Präsentations­kompetenz** | Unter Präsentationskompetenz können wir die Fähigkeiten zusammenfassen, die du brauchst, um deine VWA möglichst professionell vorzustellen. Dazu zählt beispielsweise, dass du * eine sinnvolle und ansprechende PPP über deine VWA erstellen kannst
* bei einem Referat frei und in Standardsprache vortragen kannst
* deine Präsentation sinnvoll gliedern und Schwerpunkte setzen kannst
 |
| **Dialogische Kompetenz** | Unter dialogischer Kompetenz können wir die Fähigkeiten zusammenzufassen, die du brauchst, um im Anschluss an deine Präsentation ein Prüfungsgespräch zu deiner VWA zu bewältigen. Dazu zählt zum Beispiel, dass du ….* auf methodische und inhaltliche Fragen zu deiner VWA präzise Auskunft geben kannst
* deine Meinung und deine Erkenntnisse in argumentativer Form begründen kannst
* über den Schreibprozess selbst und das, was du gelernt hast, aber auch die Fehler / Schwachstellen, die du bemerkt hast, Auskunft geben kannst.
 |

Formular X: Voranmeldung für die VWA

**VORWISSENSCHAFTLICHE ARBEIT. Voranmeldung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Klasse** | **Schuljahr** |
|  |  |  |
| **Themenbereich, Forschungsfrage und Exposé (kurze Beschreibung)** |
|  |
| **Literatur zum Thema (drei Quellen)** |
|  |
| **Fach / Fächer** |
|  |
| BetreuerIn |  |  |
| Name | Datum / Unterschrift |
| Beratungsgespräch mit … |  |  |
| Name | Datum / Unterschrift |
| Datum und Unterschrift des Schülers / der Schülerin  |  |

**Aufbau der VWA**

Die Vorwissenschaftliche Arbeit muss folgende Bestandteile aufweisen

**Titelblatt** (siehe: Formular **)**

**Abstract**: kurze und prägnante Information über den Inhalt der Arbeit (Thema,

Fragestellung, die wichtigsten Thesen, methodische Vorgehensweise,

Schlussfolgerungen).

* nicht mehr als eine Seite
* in der Sprache der Arbeit (oder in Englisch)

***(möglich: Vorwort):*** persönlicher Zugang zur Arbeit bzw. Entstehungsgeschichte:

* Warum gerade dieses Thema?
* Wer hat geholfen und unterstützt? Danksagungen
* endet mit Ort, Datum und Namen des Verfassers (keine Unterschrift)**)**

**Inhaltsverzeichnis**: gibt einen Überblick und macht einen „roten Faden“ sichtbar

**(**siehe Link **www.ahs-vwa.at)**

**Einleitung:** Sie sollte folgendes enthalten

* Abgrenzung und Eingrenzung des Themas
* genaue Problemstellung: Was ist das Ziel der Arbeit?
* konkrete Forschungsfrage(n): Wie ist/sind die Frage(n) zustande

gekommen, was wird als Resultat erwartet?

* die Fragestellung im Zusammenhang des Fachgebietes:

bereits vorhandene Erkenntnisse aus der Literatur

* Einblick in die Vorgangsweise und Gliederung der Arbeit
* angewandte Methoden (Angaben zur Versuchsanordnung)
* Raum auch für einen persönlichen Standpunkt zur Problemstellung der

Arbeit, etwa für Hinweise auf die Wichtigkeit oder Aktualität des Themas

**Hauptteil:**  Die Darstellung beschränkt sich auf die wesentlichen Fragen/ das Kernthema; sachliche Form

Je nach Thema und Fachgebiet:

* Texte interpretieren, Quellen zitieren, Textvergleiche anstellen
* Befragungen oder Experimente auswerten
* grafische Darstellungen inklusive Kommentar erstellen
* Ergebnisse darstellen, Schlussfolgerungen ziehen
* eigene Gedanken verarbeiten (persönliche Stellungnahmen müssen klar erkennbar sein)

**Schluss (Fazit):** Hier fasst du die wesentliche Aussagen, Ergebnisse deiner Arbeit nochmals zusammen

Du kannst auch über ev. persönliche Erfahrungen im Arbeitsprozess berichten: Erfolge, Schwierigkeiten und auf offene Fragen und weiterführende Aspekte verweisen

**Literaturverzeichnis** : Hier solltest du deine verwendete Literatur/Quellen in alphabetischer Reihenfolge auflisten. Günstig ist es, wenn du Buchquellen, Zeitungen/Zeitschriften, Internetquellen und Bildquellen trennst (siehe „Zitieren)

**Abkürzungsverzeichnis:** Falls du Abkürzungen verwendet hast

***(*optional: Anhang*,*** • Anhang einer Arbeit: Material, das nicht unmittelbar in den Text ein-

gefügt werden kann oder nicht ausdrücklich im Text besprochen wird (z. B. Fragebögen, Zeittafeln, Briefe, Dokumente, Ton- und Bildträger)

**Glossar**: Liste von erklärungsbedürftigen Fachbegriffen mit Definitionen

**Selbstständigkeitserklärung :** „Ich erkläre, dass ich die vorwissenschaftliche Arbeit eigenständig angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und

Hilfsmittel benutzt habe.“ (Ort, Datum und Unterschrift)

**Der vorwissenschaftlichen Arbeit beizulegen sind:**

Begleitprotokoll des Schülers/der Schülerin

Betreuungsprotokoll des Lehrers/der Lehrerin

1. Das kann der Fall sein, wenn zu viele SchülerInnen bei diesem Lehrer / dieser Lehrerin eine VWA schreiben wollen [↑](#footnote-ref-1)